

FSJ 2013 / 2014 – Rückblick



Am 14.08.14 endet mein freiwilliges soziales Jahr „Sport und Schule“ beim SV Allensbach.

Es waren 365 Tage auf die ich mit einem lachenden, aber natürlich auch einem traurigen Auge zurückblicke.

Ein lachendes Auge schaut auf die tollen Momente mit den Kindern in den verschiedenen Sporthallen und Schulen zurück. Es sind die Augenblicke in denen man die Fortschritte und Erfolge der Kinder sieht und ihre eigene Reaktion darauf. Es waren wunderbare Sekunden oder Minuten, wenn man gemeinsam mit den Kindern herzlich über Witze und Blödsinn lachen konnte und man merkte, dass die Kinder einen gern haben.

Mein trauriges Auge zeigt, wie sehr mir alle Kinder, die ich während meines FSJ kennengelernt habe ans Herz gewachsen sind. Jedes Kind auf seine Art und Weise. Das Eine laut, das Andere sehr hilfsbereit und wieder Andere lachen aus Höflichkeit über die blödesten Witze von mir.

Wenn ich mein FSJ noch mal Revue passieren lasse, erinnere ich mich natürlich an meine Anfänge im Sommer 2013, als alles bei den „Allensbacher Kinderwochen“ begann. Zusammen mit etwa 20 Kindern, vom Kindergarten bis zur 2. Klasse, verbrachte ich 3 Tage in der Bodentruckhalle um ihnen das Mannschaftsspiel Handball näher zu bringen. Mit großen Erfolg, wenn ich in unsere Handballabteilung schaue.

Etwa 4 Wochen nach Schuljahresbeginn hatte ich die Chance an einem Workshop zur Gewalt-Prävention an der Grundschule Allensbach teilzunehmen. Es war sehr interessant zu sehen, wie die frisch kennengelernten Kinder mit dem Thema Gewalt und Aggression umgehen. Aber dennoch hat der Workshop den Kindern und mir sehr viele Informationen für das kommende Schuljahr gegeben.

Meine anfänglichen Sorgen zum Umgang mit den Kindern sind jetzt rückblickend sehr überflüssig gewesen.

Die organisatorischen Aufgaben im Verein stellten anfangs eine Hürde für mich da, aber nach den erfolgreichen F-Jugend Turnieren, teilweise ohne Mikrofon, oder dem Grundschulaktionstag in Allensbach, mit den 1. Und 2. Klässlern, waren danach nur noch Kleinigkeiten. Ein weiterer toller Event mit den SchülerInnen aus Allensbach war die Handball-Mini-WM in Singen, an der 16 Kinder der Klassen 3/4 teilnahmen.

In der Grundschule Allensbach war ich immer an Kooperationsveranstaltungen interessiert. Wie zum Beispiel im November 2013 mit dem KSV Allensbach zum Thema: „Ringeln, Rangeln, Raufen – toben und schnaufen“ bei dem die Kinder viel über die Sportart Ringen und deren Regeln lernen konnten. Außerdem konnte ich mit einigen Klassen an der Zahnprophylaxe teilnehmen oder zu Ausflügen ins Theater begleiten.

Natürlich darf das Vereinsleben nicht zu kurz kommen. Das FSJ hat mir die Möglichkeit geboten in unserer Turn- und Handballabteilung aktiv zu werden, jeweils mit einer eigenen Turngruppe und einer Handballmannschaft.

In meinem Rückblick dürfen meine Lehrgänge und Fortbildungen keinesfalls fehlen. Gemeinsam mit anderen FSJ 'lern traf ich mich in der Landessportschule Albstadt, wo wir eine sehr tolle und witzige Zeit verbracht haben. Aber auch die schweißtreibenden und informativen Tage mit meinen Handball-Trainerkollegen in der Sportschule Steinbach dürfen nicht unerwähnt bleiben.

Desweiteren hatte ich während meinem FSJ die Möglichkeit mit meiner weiblichen D-Jugend, welche ich als Trainerin betreute, zu der Südbadischen Meisterschaft nach Meißenheim zu fahren und uns mit anderen Mannschaften zu messen.

Eine sehr schöne Zeit hatte ich in der Grundschule in Dettingen. Dort wurde ich in einem Block von 3 Wochen eingesetzt und habe den Kindern von der 1. bis zur 4. Klasse das Handball spielen und Fairplay näher gebracht.

Ich hoffe, dass man sich jetzt ein Bild von der tollen und wertvollen Chance FSJ machen kann.

Das FSJ „Sport und Schule“ hat mir gezeigt, dass der Beruf des Lehrers sehr gut zu meiner Person und meiner offenen Art passt. Auch die Lehrer, die mich während des Jahres begleitet haben, bestärkten mich in meiner Entscheidung ein Lehramt-Studium zu beginnen.

Bedanken möchte ich mich bei meinem FSJ-Koordinator, Christian Heinstadt, der es möglich gemacht hat, dass ich den Sportunterricht an den verschiedensten Grundschulen der Umgebung besuchen konnte. Er hatte sehr viel Arbeit mit dem Erstellen meines Stundenplans und der Unterbringung meines Ehrenamtes.

Ein sehr großes Dank gilt natürlich all' den Lehrern und Schülern, die ich in diesem Jahr kennenlernen durfte.

Danke, dass ich von euch so liebe- und respektvoll behandelt worden bin, das hat mich sehr gefreut.

Ein besonderer Dank gilt der Grundschule Allensbach:

Fr. Lamparth und Fr. Eßrich für das entgegen gebrachte Vertrauen und die herzliche Unterstützung im vergangenen Schuljahr. Danke sagen möchte ich auch für die Möglichkeiten, die sie mir geboten haben, um bei einigen Events dabei sein und mitwirken zu können.

Zum Ende meines FSJ erinnere ich mich gerne, an einen schönen Spruch, welcher auf dieses wunderbare Jahr perfekt zutrifft und am allerbesten beschreibt, wieso man ein freiwilliges soziales Jahr machen sollte:

„ Beim Abschied wird uns oft klar, wie kostbar jeder Moment doch war.
Wäre dieser Abschied nicht, hätte die Zeit davor wenig Gewicht.“

Gez. Laura Eisenhauer

Hier noch einige Momente meines FSJ in Bilder gefasst:





4+1 Spieltag
F-Jugend Turnier



Frühlingsfest '14

Märchenwelt



Marianum-AG